

Niederschrift

über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr.: **Rat / 001 / 14-20**

Sitzungs-Tag: **17.06.2014**

Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**

Ende der Sitzung: **20:50 Uhr**

Bürgermeister:

Temme, Hermann

CDU:

Anke, Frederik
Cardamone, Filomena
Disse, Ulrich
Gadzinski, Tobias
Giefers, Raimund
Grewe, Ursula
Groppe, Thomas
Hanisch, Ewald
Koppi, Wolfgang
Menke, Hartwig
Neu, Heike
Oeynhausen, Uwe
Rode, Alexander
Simon, Dirk
Steinhage, Hermann
Wellsow, Viola
Wulff, Michael

SPD:

Beineke, Elisabeth
Hahn, Rüdiger
Heller, Manfred
Holtemeyer, Joachim
Koch, Hans-Jörg
Kruse, Johannes
Mulhaupt, Dirk

UWG/CWG:

Rissing, Robert

Tobisch, Johannes

Volkhausen, Erwin

Wintermeyer, Paul

Liste Zukunft:

Heilemann, Stefan

Bündnis90 / DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Schulte, Meinolf

FDP:

Hartmann, Manfred

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Nolte, Ulrike

Oesselke, Andreas

Werneke, Regina

Schriftführerin

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Vereidigung und Amtseinführung des Bürgermeisters	002/2014 -2020	
Berichterstatter: Altersvorsitzender		
2. Bestellung eines /r Schriftführers /Schriftführerin für den Rat	003/2014 -2020	
Berichterstatter: Bürgermeister		
3. Verpflichtung und Einführung der Ratsmitglieder	004/2014 -2020	
Berichterstatter: Bürgermeister		
4. Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters a) Festlegung der Anzahl der Stellvertreter /innen b) Wahl der Stellvertreter /innen	005/2014 -2020	
Berichterstatter: Bürgermeister		
5. Verpflichtung und Einführung der Stellvertreter /innen des Bürgermeisters	006/2014 -2020	
Berichterstatter: Bürgermeister		
6. Bildung und Besetzung der Ausschüsse 1. Bildung und Zusammensetzung 2. Besetzung der Ausschüsse 3. Besetzung der Ausschussvorsitze 3.1 Besetzung der stellvertretenden Ausschussvorsitze	010/2014 -2020	
Berichterstatter: Bürgermeister		

7. Bestellung von Vertretern der Stadt Brakel zur Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten in Organen, Ausschüssen und Beiräten von juristischen Personen oder Personenvereinigungen sowie der Einigungstelle gem. § 67 Landespersonalvertretungsgesetz NRW

Berichterstatter: StOVR Frischemeier

008/2014
-2020

8. Bekanntgaben der Verwaltung

9. Anfragen der Ratsmitglieder

Die Sitzung wird unter der Leitung des Altersvorsitzenden Rüdiger **Hahn** eröffnet. Er begrüßt Herrn Bürgermeister **Temme** sowie die Zuhörer, die Vertreter der Presse und die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Vereidigung und Amtseinführung des Bürgermeisters

Berichterstatter: Altersvorsitzender

002/2014
-2020

Der Altersvorsitzende **Hahn** gratuliert vor der Vereidigung Herrn **Temme** zur Wiederwahl als Bürgermeister der Stadt Brakel.

Sodann wird Bürgermeister **Temme** durch den Altersvorsitzenden Rüdiger **Hahn** vereidigt. Ratsherr **Hahn** spricht die Eidesformel vor, die Bürgermeister **Temme** sodann wiederholt.

Ratsherr **Hahn** geht als gebürtiger „Hanseat“ auf den Zusammenhang der Stadt Brakel im Hansebund ein und wünscht Bürgermeister **Temme** immer „eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“ um die „Hansekogge“ Brakel auch in schwierigen Manövern in den sicheren Hafen zu steuern.

Bürgermeister **Temme** bedankt sich für das Vertrauen und übernimmt die Sitzungsleitung.

2. Bestellung eines / r Schriftführers / Schriftführerin für den Rat

Berichterstatter: Bürgermeister

003/2014
-2020

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** gem. § 52 Abs. 1 GO NRW, die Verwaltungsangestellte Regina **Werneke** zur Schriftführerin zu bestellen. Als deren Vertretung werden die Stadtamtsinspektorin Ulrike **Nolte** und der Verwaltungsangestellte Andreas **Oesselke** bestellt.

3. Verpflichtung und Einführung der Ratsmitglieder

Berichterstatter: Bürgermeister

004/2014
-2020

Bürgermeister **Temme** verpflichtet anhand der Verpflichtungsformel die anwesenden Ratsmitglieder.

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Brakel erfüllen werde. So wahr mir Gott helfe."

4. Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters a) Festlegung der Anzahl der Stellvertreter/innen b) Wahl der Stellvertreter/innen

Berichterstatter: Bürgermeister

005/2014
-2020

Bürgermeister **Temme** verliest den durch Ratsherrn **Multhaupt** vorgelegten Antrag der SPD-Fraktion. Hierin teilen die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit, zusammen mit den Ratsherren der Liste Zukunft und der FDP eine Zählgemeinschaft gebildet zu haben und begründen die politischen Gemeinsamkeiten.

Auf die Anfrage des Bürgermeisters ist durch den Rat der Stadt Brakel bei der Anzahl der stellvertretenden Bürgermeister keine Änderung erwünscht. Bürgermeister **Temme** bittet somit um Vorschläge.

Ratsherr **Hanisch** erklärt vorab, dass die CDU-Fraktion mit der UWG-CWG-Fraktion eine Zählgemeinschaft gebildet habe.

Ratsherr **Heilemann** beanstandet die fehlende Bekanntgabe der politischen Gemeinsamkeiten zur Gründung einer Zählgemeinschaft. StOVR **Frischmeier** erklärt hierzu, dass sich dies nicht auf den Punkt der Wahl der stellv. Bürgermeister beziehe.

Ratsherr **Hanisch** schlägt für die Zählgemeinschaft CDU und UWG/CWG in einem gemeinsamen Wahlvorschlag Ratsfrau Ursula **Grewe** als 1. Stellvertreterin des Bürgermeisters sowie als 2. Stellvertreter des Bürgermeisters Ratsherrn Robert **Rissing** vor.

Ratsherr **Multhaupt** schlägt für die o. g. Zählgemeinschaft stattdessen als stellvertretenden Bürgermeister Ratsherrn Manfred **Heller** vor.

Auf Vorschlag fungieren die Ratsherren **Schulte** und **Gadzinski** als Stimmzähler zur geheimen Wahl der stellvertretenden Bürgermeister.

Nach Durchführung der Wahl in einem Wahlgang und geheimer Abstimmung gibt Ratsherr **Schulte** das Ergebnis der Stimmenauszählung wie folgt bekannt:

- 22 Stimmen entfielen auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der Zählgemeinschaft CDU u. UWG/CWG,
- 10 Stimmen entfielen auf den Vorschlag der Zählgemeinschaft SPD/Die Grünen/Liste Zukunft, FDP sowie
- 1 ungültige Stimme.

Auf Nachfrage des Bürgermeisters nimmt die gewählte Stellvertreterin sowie der gewählte Stellvertreter die Wahl an und bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Beschluss:

- a) Der Rat beschließt **einstimmig**, die Zahl der Stellvertreter/innen des Bürgermeisters auf 2 Stellvertreter/innen festzulegen.
- b) Der Rat wählt gem. § 67 GO NRW nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang in geheimer Abstimmung **mehrheitlich**

zur **1. Stellvertreterin** des Bürgermeisters:

Ratsfrau Ursula **Grewe**

zum **2. Stellvertreter** des Bürgermeisters:

Ratsherr Robert **Rissing**.

5. Verpflichtung und Einführung der Stellvertreter/innen des Bürgermeisters
--

006/2014
-2020

Berichterstatter: Bürgermeister

Vor der Verpflichtung erteilt Bürgermeister **Temme** Ratsherrn **Schulte** das Wort, der um ein kurzes Statement vorab bat.

Ratsherr **Schulte** bedankt sich sodann beim Ratsherrn Dirk **Multhaupt**, der sich den Herausforderungen eines Bürgermeister-Kandidaten im Wahlkampf gestellt habe. Somit konnte, da zwei Kandidaten zur Wahl standen, Demokratie gelebt werden, so Ratsherr **Schulte**. Beide Kandidaten hätten einen soliden und vernünftigen Wahlkampf gemacht.

Den Dank an Ratsherrn **Multhaupt** für seine Kandidatur nimmt Bürgermeister **Temme** gern auf.

Sodann verpflichtet Bürgermeister **Temme** die 1. stellvertretende Bürgermeisterin Ursula **Grewe** und den 2. Stellvertretenden Bürgermeister Robert **Rissing** in ihren Ämtern anhand der Eidesformel.

6. Bildung und Besetzung der Ausschüsse 1. Bildung und Zusammensetzung 2. Besetzung der Ausschüsse 3. Besetzung der Ausschussvorsitze 3.1 Besetzung der stellvertretenden Ausschussvorsitze

010/2014
-2020

Berichterstatter: Bürgermeister

1. Bildung und Zusammensetzung

Bürgermeister **Temme** verliest die Information der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen sowie den Ratsmitgliedern der Liste Zukunft und FDP auf Bildung einer Zählgemeinschaft.

Ratsherr **Hanisch** erklärt für die Fraktion CDU die Bildung einer Zählgemeinschaft mit der UWG-CWG-Fraktion.

Er beantragt die Abschaffung des Schul- und Sozialausschusses und die Übertragung dessen Aufgaben in den Haupt- und Finanzausschuss. Des Weiteren solle die Mitgliederzahl für den Betriebsausschuss und den Bauausschuss von 15 auf 13 Mitglieder reduziert werden.

Ratsherr **Schulte** entgegnet zur Abschaffung des Ausschusses, dass dieser, aufgrund der guten Vorarbeit, ausschlaggebend für die gemeinsame Rats-Zustimmung zur Errichtung der Gesamtschule in Brakel gewesen sei. Dieser Ausschuss habe die Gesamtschule – auch dank der Ratsherren Oeynhausen und Menke – auf den Weg gebracht.

Er beantragt die Beibehaltung der Schul- und Sozialausschusses auch unter dem Gesichtspunkt, dass die Gesamtschule noch nicht vollständig errichtet sei, der Ausschuss könne hier noch einiges an Vorarbeit leisten.

Weiter beantragt Ratsherr **Schulte**, den Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung in „Tourismus, Wirtschaftsförderung und Soziales“ umzubenennen und erklärt dies anhand des Beispiels der Bäckerei Siebrecht. Der Bereich Kultur solle dann in den Ausschuss „Schul- und Kulturausschuss“ gehen.

Ratsherr **Oeynhausen** erklärt zum Antrag auf Abschaffung des Schul- und Sozialausschusses, dass das Projekt Gesamtschule in dem Haupt- und Finanzausschuss über kurze Wege vorangetrieben werden könnte. In Zukunft ginge es bei der Gesamtschule mehrheitlich um finanzielle Dinge, so Ratsherr **Oeynhausen**. Diese könnten dann direkt im Haupt- und Finanzausschuss besprochen werden.

Ratsherr **Multhaupt** ergänzt hierzu, dass der Schul- und Sozialausschuss s. E. gerade bei derzeit 3 auslaufenden Schulen und dem Ausbau der Gesamtschule wichtig sei.

Zum Antrag der Zählgemeinschaft CDU/UWG-CWG auf Verkleinerung der Ausschüsse ist er der Meinung, dass die Anzahl sich in der Vergangenheit bewährt habe. Die Diskussion und Vorberatung werde in den Ausschüssen betrieben, damit im Rat nicht wieder die gleichen Diskussionen wieder geführt werden müssten, erklärt Ratsherr **Multhaupt**.

Ratsherr **Heilemann** beantragt eine Sitzungsunterbrechung um 18:50 Uhr. Bürgermeister **Temme** nimmt um 19:05 Uhr die Sitzungsleitung nach den Beratungen untereinander wieder auf.

Ratsherr **Hanisch** bekräftigt die Argumente des Ratsherrn **Oeynhaus** zur Übertragung der Aufgaben des Schul- und Sozialausschusses in den Haupt- und Finanzausschuss. Dies solle keine Abwertung sondern eine Aufwertung des Projektes Gesamtschule sein.

Ratsherr **Multhaupt** verdeutlicht nochmals, dass die Vorarbeit in diesen Ausschüssen betrieben werde. Außerdem wären somit die Einzelkandidaten, die Ratsherren **Hartmann** und **Heilemann** nicht involviert. Er befürchte, dass die in den Ausschüssen getätigten Diskussionen somit im Rat weiter geführt würden.

Ratsherr **Multhaupt** schlägt vor, auf das Losverfahren zugunsten der Zählgemeinschaft CDU/UWG-CWG verzichten zu wollen, wenn es bei der bisherigen Sitzanzahl (15 Sitze) bleiben würde.

Ratsherr **Heilemann** verdeutlicht die Schwierigkeiten als sog. „Einzelkämpfer“ im Rat. Er schlägt vor, auf einen möglichen Losentscheid im Haupt- und Finanzausschuss zu verzichten vor dem Hintergrund dass er als beratendes Mitglied in den übrigen Ausschüssen benannt werde.

Auch Ratsherr **Hartmann** verdeutlicht dies. Dies sei ein Signal nach außen, wie mit den Wählerstimmen der kleineren Parteien umgegangen werde.

Auf die Nachfrage des Ratsherrn **Heilemann** stellt VA **Oesselke** klar, dass ein Ratsmitglied ohne Fraktionsstatus ein Anspruch auf die Funktion eines beratenen Mitgliedes habe in mindestens einem Ausschuss.

Bürgermeister **Temme** lässt sodann über den Antrag der Zählgemeinschaft CDU/UWG-CWG abstimmen wie folgt:

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **mehrheitlich bei 22 Ja-Stimmen** die Bildung und Zusammensetzung der Ausschüsse wie folgt:

Ausschüsse	Anzahl der Sitze		Art des Ausschusses
	Ratsmitglieder	Sachk. Bürger	
Haupt- u. Finanzausschuss	14		Pflichtausschuss 57 (2) GO
Betriebsausschuss	13		Pflichtausschuss 5 (1) EigVO
Rechnungsprüfungsausschuss	11		Pflichtausschuss 57 (2) GO
Wahlausschuss	6		Pflichtausschuss 2 (1) KWahlG
Wahlprüfungsausschuss	11		Pflichtausschuss 40 (1) KWahlG
Bauausschuss	13		Freiwilliger Ausschuss
Tourismus-, Kultur- und Wirtschaftsförderungsausschuss	10	3	Freiwilliger Ausschuss

Der Schul- und Sozialausschuss entfällt, die Aufgaben werden dem Haupt- und Finanzausschuss übertragen.

2. Besetzung der Ausschüsse

Nach eingangs kontroverser Diskussion wird die Sitzung auf Antrag des Ratsherrn **Multhaupt** um 19:23 Uhr unterbrochen.

Bürgermeister **Temme** nimmt die Sitzungsleitung um 19:38 Uhr wieder auf.

Sodann werden durch die Zählgemeinschaften die namentliche Besetzung der Fachausschüsse und der Besetzung der beratenden Mitglieder benannt.

Auf Nachfrage des Ratsherrn **Hartmann** erklärt VA **Oesselke**, dass grundsätzlich beschlossen werden könne, einem fraktionslosen Ratsmitglied ein Beratungsrecht einzuräumen.

Bürgermeister **Temme** bekräftigt dies und stellt seine Bitte an den Rat, im Hinblick auf die Demokratie die fraktionslosen Ratsmitglieder in die Ausschüsse zu integrieren.

VA **Oesselke** fasst den einheitlichen Wahlvorschlag zusammen mit dem Zusatz, den Ratsherren **Hartmann** und **Heilemann**, sofern sie nicht als ordentliche Mitglieder in einem Ausschuss benannt sind, als beratendes Mitglied zuzulassen, mit Ausnahme des Wahlausschusses.

Ratsherr **Hanisch** bitte um 19:58 Uhr um eine Sitzungsunterbrechung. Bürgermeister **Temme** nimmt die Sitzungsleitung um 20:07 Uhr wieder auf.

Ratsherr **Wulff** schlägt darauf hin für die Zählgemeinschaft CDU/UWG-CWG vor, den Ratsherrn **Heilemann** als beratendes Mitglied in den Bauausschuss und Betriebsausschuss aufzunehmen, Ratsherrn **Hartmann** sodann als dessen Vertreter. Da Ratsherr **Hartmann** im Hauptausschuss als ordentliches Mitglied vertreten sei, solle Ratsherr **Heilemann** dort als Stellvertreter fungieren.

Bürgermeister **Temme** lässt über diesen Vorschlag wie oben formuliert abstimmen. Der Beschluss erfolgt **einstimmig**. Die beschlossene Besetzung der Fachausschüsse ist als Anlage 1 der Niederschrift beigelegt.

3. Besetzung der Ausschussvorsitze

Die Verteilung der Ausschussvorsitze nach dem Höchstzahlverfahren nach d'Hondt wird auf die Grundlage der Mitgliederzahlen der Fraktionen seitens der Fraktionen wie folgt benannt:

	Vorsitzender	Stellvertreter
Bauausschuss	Joachim Holtemeyer	U. Hogrebe-Oehlschläger
Betriebsausschuss	Raimund Giefers	Ulrich Disse
Tourismus-, Kultur- und Wirtförd.-A	Robert Rissing	Johannes Tobisch
Rechnungsprüfungs-Ausschuss	Tobias Gadzinski	Frederik Anke
Wahlprüfungsauss.	Meinolf Schulte	Manfred Heller

7. Bestellung von Vertretern der Stadt Brakel zur Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten in Organen, Ausschüssen und Beiräten von juristischen Personen oder Personenvereinigungen sowie der Einigungstelle gem. § 67 Landespersonalvertretungsgesetz NRW

008/2014
-2020

Berichterstatter: StOVR Frischemeier

Der Rat der Stadt Brakel stimmt über die Bestellung von Vertretern in Organen, Ausschüssen und Beiräten wie folgt ab:

Beschluss:

1. Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter

a) Gesellschafterversammlung

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig bei 2 Enthaltungen** entsprechend § 50 Abs. 2 GO NRW folgende/n Vertreter/in und Verhinderungsvertreter/in in die Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung zu bestellen:

Vertreter: Ratsherrn Robert Rissing

Verhinderungsvertreter: Ratsherrn Johannes Tobisch

b) Aufsichtsrat

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** in Ausübung des Vorschlagsrechtes der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter den Hauptverwaltungsbeamten der Stadt Brakel als Mitglied im Aufsichtsrat entsprechend § 50 Abs. 2 GO NRW zu benennen.

c) Strukturpolitischer Beirat

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig bei 1 Enthaltung** entsprechend § 50 Abs. 2 GO NRW folgenden Vertreter in den Strukturpolitischen Beirat der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung zu bestellen:

Vertreter: Ratsherrn Robert Rissing

d) Beirat für Tourismus

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** entsprechend § 50 Abs. 2 GO NRW folgenden Vertreter in den Beirat für Tourismus der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung zu bestellen:

Vertreter: Ratsherrn Ewald Hanisch

2. Volkshochschul-Zweckverband

Der Rat der Stadt Brakel beschließt entsprechend § 113 Abs. 2 i.V.m. § 50 Abs. 2 GO NRW:

Bürgermeister Hermann Temme

in die Verbandsversammlung des Volkshochschul-Zweckverbandes Bad Driburg-Brakel-Nieheim-Steinheim zu bestellen. Verhinderungsvertreter wird der Allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Der Rat der Stadt Brakel wählt **einstimmig** gem. § 113 Abs. 2 i.V.m. § 50 Abs. 4 GO NRW nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang folgende 2 Vertreter und Verhinderungsvertreter in die Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes

Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
Ratsfrau Ursula Grewe	Ratsherrn Thomas Groppe
Ratsherr Frederik Anke	Ratsherrn Tobias Gadzinski

3. Kulturring Brakel e.V.

Der Rat der Stadt Brakel wählt **einstimmig** gem. § 113 Abs. 2 i.V.m. § 50 Abs. 4 GO NRW nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang folgende 2 Vertreter/innen und Verhinderungsvertreter/innen in den Beirat des Kulturringes Brakel e.V.:

Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
Ratsherr Uwe Oeynhausen	Ratsherrn Meinolf Schulte
Ratsherrn Manfred Hartmann	Ratsfrau Elisabeth Beineke

4. Sparkasse Höxter

Seitens der Fraktionen werden folgende Vorschläge vorgetragen:

1. Bürgermeister/RH Simon auf Vorschlag der CDU-Fraktion
2. Bürgermeister/RH Kruse auf Vorschlag der SPD-Fraktion
3. Bürgermeister/RH Hartmann auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **mehrheitlich** bei 22 Ja-Stimmen gem. § 15 KgemarbG NRW i.V.m. § 50 Abs. 2 GO NRW folgende zwei Vertreter/innen der Stadt Brakel für die Wahl in den Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes vorzuschlagen:

- 1.) Bürgermeister Temme
- 2.) Ratsherrn Dirk Simon

5. Städte- u. Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

- a) Der Rat der Stadt Brakel beschließt entsprechend § 113 Abs. 2 i.V.m. § 50 Abs. 2 GO NRW

Bürgermeister Hermann Temme

in die Mitgliederversammlung des Städte- u. Gemeindebundes NW zu bestellen. Als Verhinderungsvertreter wird der Allgemeine Vertreter des Bürgermeisters bestimmt.

- b) Der Rat der Stadt Brakel wählt **einstimmig** gem. § 113 Abs. 2 i.V.m. § 50 Abs. 4 GO NRW nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang folgende 3 Vertreter und Verhinderungsvertreter in die Mitgliederversammlung des Städte- u. Gemeindebundes NRW:

Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
Ratsherrn Michael Wulff	Ratsherrn Ulrich Disse
Ratsherrn Tobias Gadzinski	Ratsherrn Ewald Hanisch
Ratsherrn Rüdiger Hahn	Ratsfrau Elisabeth Beineke

6. Nahverkehrsverbund Paderborn / Höxter

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** entsprechend § 50 Abs. 2 GO NRW folgende/n Vertreter/in und Verhinderungsvertreter/in in den Beirat des Nahverkehrsverbundes Paderborn/Höxter zu bestellen:

Vertreter: Ratsherrn Michael Wulff
Verhinderungsvertreter: Ratsherrn Rüdiger Hahn

7. Einigungsstelle gem. § 67 LPVG NRW

Der Rat der Stadt Brakel fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Als Vertreter der Arbeitgeberseite werden neben dem Bürgermeister, dem Allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters und dem Leiter der Abteilung Organisation vom Rat der Stadt Brakel für die neue Wahlperiode folgende Ratsmitglieder benannt:

Beisitzer der Arbeitgeberseite:

1. Bürgermeister,
2. Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters,
3. Leiter der Abteilung Organisation,
4. Ratsherrn Ulrich Disse
5. Ratsherrn Joachim Holtemeyer
6. Ratsherrn Meinolf Schulte

8. Regionalbeirat Westfalen Weser Energie

Der Rat der Stadt Brakel beschließt, dass Herr Bürgermeister Hermann Temme zum kommunalen Vertreter der Stadt Brakel in der Gesellschafterversammlung und der Kommanditisten-Versammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG bestellt wird.

Der Rat der Stadt Brakel bestellt **einstimmig** entsprechend § 113 Abs. 2 i.V.m. § 50 Abs. 2 GO NRW für die laufende Kommunalwahlperiode

Herrn Peter Frischemeier, Allg. Vertreter als 1. Verhinderungsvertreter
und

Ratsherrn Dirk Multhaupt als 2. Verhinderungsvertreter

der Stadt Brakel in die Gesellschafterversammlung und die Kommanditisten-Versammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG.

9. Projektentwicklungsgesellschaft Windenergie Kreis Höxter mbH

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** wie folgt:

In die Gesellschafterversammlung der Projektentwicklungsgesellschaft Windenergie Kreis Höxter mbH werden folgende Vertreter entsandt:

1. Bürgermeister Hermann Temme
2. Ratsherrn Raimund Giefers
3. Stadtoberinspektor Dominik Schlenhardt

8. Bekanntgaben der Verwaltung

1. Fraktionsvorsitz

Bürgermeister Temme gibt die neuen Fraktionsvorsitzenden bekannt:

	<u>Fraktionsvorsitzender</u>	<u>Stellvertreter</u>
CDU	Ewald Hanisch	Michael Wulff
SPD	Dirk Multhaupt	Joachim Holtemeyer
UWG/CWG	Johannes Tobisch	Robert Rissing
Bündnis 90/ Die Grünen	Meinolf Schulte	Ulrike Hogrebe-Oehlschläger

2. Arbeitsmarktzahlen Mai 2014

Die Zahlen sind als Anlage 2 der Niederschrift beigelegt.

9. Anfragen der Ratsmitglieder

1. Wahlgesetz

Ratsherr **Schulte** geht auf das neue Wahlsystem ein, dieses empfinde er als ungerecht dahingehend, dass nach der alten Zählmethode kleinere Parteien mehr partizipiert haben.

Bürgermeister **Temme** verweist an den Landesgesetzgeber.

2. Neugestaltung Marktplatz

Auf die Nachfrage des Ratsherrn **Tobisch** zum Zeitplan der ausführenden Arbeiten auf dem Marktplatz teilt Bürgermeister **Temme** mit, dass dem Antreten der Brakeler Schützen zum bevorstehenden Schützenfest auf dem Marktplatz nichts im Wege stünde.

Zum nächsten Bauabschnitt seien Anregungen der Anlieger entgegengenommen worden, dies werden im Bauausschuss zu diskutieren sein.

Auf Anfrage teilt Bürgermeister **Temme** mit, dass bzgl. einer Einbahnstraßen-Regelung der Ostheimer Straße Bauamtsleiter Groppe mit dem Planer in Gesprächen sei.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

gezeichnete Unterschriften:

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)